

## A n t w o r t

des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Daniel Köbler und Josef Winkler (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
– Drucksache 18/4210 –

### Alkoholkonsum bei Jugendlichen

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 18/4210** – vom 16. September 2022 hat folgenden Wortlaut:

In der Kleinen Anfrage „Cannabiskonsum bei Jugendlichen und illegaler Cannabisanbau in Rheinland-Pfalz“ – Drucksache 18/3863 – wird der Cannabiskonsum in Rheinland-Pfalz thematisiert. Um relevante Schlussfolgerungen daraus ziehen zu können, müssen diese Zahlen mit entsprechenden Angaben zu der legalen Droge Alkohol verglichen werden.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie viele Todesfälle gab es durch Alkoholkonsum seit dem Jahr 2016 in Rheinland-Pfalz (aufgeschlüsselt nach Jahren)?
2. Wie viele Personen befinden sich derzeit in Rheinland-Pfalz wegen Alkoholkonsum in Therapie (aufgeschlüsselt nach Alter)?
3. Kam es seit dem Jahr 2017 durch Alkoholkonsum zu Myokard-Infarkten bei jungen Erwachsenen in Rheinland-Pfalz (aufgeschlüsselt nach Jahren und Alter des Patienten)?
4. Wie oft wurden, mit Bezug auf Alkoholkonsum, psychologische Diagnosen bei jungen Heranwachsenden seit dem Jahr 2017 in Rheinland-Pfalz gestellt (aufgelistet nach Jahren)?
5. Zu welchem Prozentsatz ist laut Jahresbericht des UNODC in der Europäischen Union (EU) Alkohol die Ursache für Drogen-therapien?

Das **Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit angefügtem Schreiben beantwortet.



Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung  
Postfach 31 80 | 55021 Mainz

Präsident des  
Landtags Rheinland-Pfalz  
55116 Mainz

**DER MINISTER**

Bauhofstraße 9  
55116 Mainz  
Telefon 06131 16-0  
Telefax 06131 16-2452  
Mail: [poststelle@mastd.rlp.de](mailto:poststelle@mastd.rlp.de)  
[www.mastd.rlp.de](http://www.mastd.rlp.de)

5. Oktober 2022

nachrichtlich:

Staatskanzlei  
55116 Mainz

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Daniel Köbler und Josef Winkler (BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN)**  
**betr. Alkoholkonsum bei Jugendlichen**  
**- Drucksache 18/4210 -**

Die Kleine Anfrage beantworte ich namens der Landesregierung wie folgt:

Zu 1.:

In Rheinland-Pfalz gab es nach den Daten der Gesundheitsberichterstattung des Bundes in den Jahren 2016 bis 2020 insgesamt 2.965 Todesfälle aufgrund von ausschließlich durch Alkohol bedingten Erkrankungen:

2016	2017	2018	2019	2020
575	646	629	546	569

Zahlen für die Jahre 2021 und 2022 liegen noch nicht vor.



Zu 2.:

Derzeit befinden sich 131 Versicherte der Deutschen Rentenversicherung Rheinland-Pfalz mit der Diagnose F 10 (Abhängigkeit von Alkohol) in Rheinland-Pfalz in Einrichtungen der stationären oder ambulanten Rehabilitation. Aufgeschlüsselt nach Altersgruppen ergibt sich folgendes Bild:

- ab 20 Jahren: 5 Versicherte,
- ab 30 Jahren: 29 Versicherte,
- ab 40 Jahren: 46 Versicherte,
- ab 50 Jahren: 37 Versicherte,
- ab 60 Jahren: 14 Versicherte.

Zu 3.:

Es existiert keine ICD-10-Kodierung für „Myokard-Infarkt durch Alkoholkonsum“, das heißt, die Ursache eines Myokard-Infarktes wird nicht erfasst.

Zu 4.:

In der nachfolgenden Tabelle sind die Behandlungsfälle junger Heranwachsender aufgrund der Diagnose „Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol (ICD 10-F10)“ mit Wohnsitz in Rheinland-Pfalz aufgelistet. Die Landesregierung bezieht sich hier auf die Diagnosedaten der Krankenhäuser gemäß der Gesundheitsberichterstattung des Bundes.

	<b>10 bis unter 15 Jahren</b>	<b>15 bis unter 20 Jahren</b>	<b>20 bis unter 25 Jahren</b>
2017	176	1.297	810
2018	164	1.194	794
2019	175	1.059	758
2020	142	612	552



Für den ambulanten Bereich bezieht sich die Landesregierung auf die Fallzahlen aufgrund einer ICD F10-Diagnose (Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol) der Kassenärztlichen Vereinigung Rheinland-Pfalz (KV RLP).

**Ambulante Behandlungsfälle von Personen im Alter von 0-21 Jahren mit einer F10 Diagnose nach ICD, gegliedert nach Jahren im Zeitraum 2017-2021.**

Jahr	2017	2018	2019	2020	2021	Gesamt
Behandlungsfälle ambulant	792	770	738	613	564	3.477

Quelle: KV RLP

Zu 5.:

Im Bericht des UN-Büros für Drogen- und Verbrechensbekämpfung (UNODC) werden Alkohol und Tabak nicht als Drogen definiert und spielen in den Analysen des UNODC keine Rolle.

Alexander Schweitzer